



# Neue Bau-Standards durch Klimawandel

*Auswirkungen von Sturm und Schnee, Hochwasser, Lawinen,  
Hangrutschungen und Energieknappheit*

**Belastende Witterungseinflüsse  
auf genutzten und nichtgenutzten  
Flachdächern durch Starkregen & Sturm /  
Schadensvermeidung  
durch Maßnahmen & Planung**

**Eigen- & Fremdgüteüberwachungs-  
verfahren zur Qualitätssicherung  
für flach geneigte Dächer**

**Funktionsbeeinträchtigung  
von flach geneigten Dächern durch  
außergewöhnliche Witterungsbelastungen**

**Richtiger Gebäudeschutz vor Hochwasser**

**Beurteilung von Lawinengefahrenflächen /  
Lawinenschutzmaßnahmen**

**Ökonomische und ökologische Beurteilung  
von Bauprojekten**

**Haftung und Gewährleistung –  
vom Architekten bis zum Bauausführenden**

**Versicherungstechnische Fragen**

**Termin / Veranstaltungsort:**

**Dienstag, 26. Februar 2008**

ARS Seminarzentrum, Wien

von 8.30 – 18.15 Uhr

Gebühr: € 450,- exkl. USt.

[WWW.ARS.AT](http://WWW.ARS.AT)



**Wolfgang HUBNER**

Allgem. beedeter u. gerichtlich  
zert. Sachverständiger



**Sen.Präs.iR  
Dr. Ekkehard SCHALICH**

ehem. Vorsitzender des  
versicherungrechtlichen Senates



**Norbert JAGERHOFER**

RVM Raiffeisen  
Versicherungsmakler GmbH



**Friedrich WALKNER**

Allgem. beedeter u. gerichtlich  
zert. Sachverständiger



**DI Dr. Peter HÖLLER**

Allgem. beedeter u. gerichtlich  
zert. Sachverständiger



**Prof. DI Dr. Manfred  
BRUCK**

Allgem. beedeter u. gerichtlich  
zert. Sachverständiger



**Univ.-Prof. DI  
Dr. Helmut MADER**

Universität für Bodenkultur



# Neue Baustandards durch Klimawandel

## Ihr Nutzen:

Der rasant fortschreitende Klimawandel führt auch in Mitteleuropa zu verheerenden Schäden. Die ökonomische und ökologische Beurteilung von Bauprojekten muss die Folgen unmittelbar berücksichtigen.

Die Planer und Bauausführenden werden künftig verstärkt zur Haftung und Gewährleistung herangezogen werden.

Daher ist auf die Qualitätssicherung und alle

schadensvermeidenden Maßnahmen ein verstärktes Augenmerk zu richten. Die ÖNORMEN werden diese neuen Herausforderungen nach und nach berücksichtigen.

Nicht zuletzt sollten versicherungstechnische Vorkehrungen für alle potenziellen Risiken rechtzeitig Beachtung finden.

**Informieren Sie sich rechtzeitig bei Top-Experten, um Schäden und Haftungen zu vermeiden!**

## Wer muss informiert sein:

- Bausachverständige
- BauhandwerkerInnen
- DachdeckerInnen; SchwarzdeckerInnen
- BaumeisterInnen, ArchitektInnen
- BautechnikerInnen; BauphysikerInnen; ZiviltechnikerInnen
- Bauträger, HausverwalterInnen
- Gemeinnützige Bauvereinigungen
- RechtsanwältInnen
- Versicherungen
- Ausschreibende Stellen (Behörden, Planer, Ausschreiber)
- BauleiterInnen
- Bauausführende Unternehmen

## Inhalte:

8:30 – 10:00 Uhr  
Friedrich WALKNER

### Belastende Witterungseinflüsse auf genutzten und nichtgenutzten Flachdächern durch Starkregen & Sturm / Schadensvermeidung durch Maßnahmen & Planung

- Starkregen und die Regenspenden-ableitung speziell bei Terrassen und Dächern, Grabenrinnen hinter Attiken; Dachentwässerungselemente (teilgefüllte Fallrohre / Gully und vollgefüllte Rohrleitungen – Dachentwässerung mit Druckströmung) sowie Planung der Hochzugshöhen unter Berücksichtigung der ÖNORM EN 12056-3 und 12056-5, ÖNORM B 2501 und VDI 3806
- Schneebelastungen und Schneefang bei Dächern in Hinblick auf die Bestimmungen der ÖNORM EN 1991-1-3
- Windbelastungen von Dachabdichtungen und Dachdeckungen sowie deren schadlose Ableitung in tragende Bauteile nach den Bestimmungen der ÖNORM B 4014 u. ÖNORM B 1991-1-4 Eurocode 1 Allgemeine Einwirkungen – Windlasten

10:15 – 11:30 Uhr  
Wolfgang HUBNER

### Eigen- & Fremdgüteüberwachungsverfahren zur Qualitätssicherung für flach geneigte Dächer

- Eigenüberwachung von ausführenden Unternehmen während der Fertigung z.B. Anforderungen an den Untergrund, Materialien, Witterung, Konstruktionsdetails, etc.
- Externe Fremdgüteüberwachungsverfahren während der Verarbeitung und unmittelbar nach der Fertigstellung
- Erarbeiten von Checklisten
- Häufigste Fehlleistungen in der Planung und Verarbeitung
- Erkennen – Verbessern

### Funktionsbeeinträchtigung von flach geneigten Dächern durch außergewöhnliche Witterungsbelastungen

- Schneeabschneefeln von Flachdächern: Gefahren und Auswirkungen
- Windbelastung – Sturmböen: Prüfung der Lagesicherung von Dachabdichtungen Vorort
- Kontrolle der Niederschlagswasserableitung vor Ort

11:30 – 13:00 Uhr

Univ.-Prof.  
Dr. Helmut **MADER**

## Richtiger Gebäudeschutz vor Hochwasser

- Hochwasseranschlaglinien und Gefahrenzonenpläne
- Raumordnung und Flächenwidmung
- Hochwasser – Bemessungsereignis
- Hochwasserschutzstrategien
- Schadensvermeidung bzw. -verminderung
- Maßnahmen gegen Hoch-/Grundwasser-eintritt
- Baustoffe und Installationen

14:00 – 15:00 Uhr

DI Dr. Peter **HÖLLER**

## Beurteilung von Lawinengefahrenflächen / Lawinenschutzmaßnahmen

- Möglichkeiten der Beurteilung von Gefahrenflächen (Modelle, Untersuchung des Einzugsgebietes unter bes. Berücksichtigung der Auslaufzone, Chroniken, Luftbildvergleich, etc.)
- Bemessung von Ereignissen (Wiederkehrwahrscheinlichkeit)
- Probleme bei der Bestimmung extremer Ereignisse (Informationsdefizite infolge kurzer Beobachtungsreihen, etc.)
- Methoden des Lawinenschutzes (Gefahrenzonenplanung, technische Schutzbauten, temporäre Maßnahmen)
- Grenzen von Schutzmaßnahmen (technische/finanzielle Grenzen [Risiko/Kosten], Grenzen infolge fehlender Aufzeichnungen von weit zurückliegenden Ereignissen)
- Berücksichtigung etwaiger zukünftiger Entwicklungen und allfällige notwendige Strategien

15:00 – 16:00 Uhr

Prof. DI  
Dr. Manfred **BRUCK**

## Ökonomische und ökologische Beurteilung von Bauprojekten

- Ökonomische Beurteilung:
  - Lebensdauerkosten, Risiko-Analyse
  - Sanierung: Beitrag der Energiekosteneinsparung zu den Sanierungskosten
  - Beispiele
  - Auswirkungen des Klimawandels auf Heiz- und Kühllasten bzw. Heiz- und Kühlarbeiten
- Ökologische Beurteilung:
  - Beitrag zum Treibhauseffekt bei Errichtung und Nutzung
  - Darstellung von Umweltrisiken in Form „externer Kosten“
  - Beispiele

16:15 – 17:15 Uhr

Sen.Präs.ir  
Dr. Ekkehard **SCHALICH**

## Haftung und Gewährleistung – vom Bauausführenden bis zum Architekten

- Begriff der Katastrophe, der höheren Gewalt in Abgrenzung zum überproportionalen Schaden
- Eingeschränkte Versicherbarkeit
  - Betragliche Begrenzung
  - Serienschadenklauseln
  - Risikoausschlüssez.B. für Hochwasserschäden, Katastrofenklauseln in der Betriebshaftpflichtversicherung, Bauwesenversicherung, Sturmschaden oder anderen Sachversicherungen, Rechtsschutzversicherung
- Beratungsfehler des Versicherungsvermittlers
- Obliegenheiten des Versicherungsnehmers
- Schadensminderung durch den Versicherungsnehmer nach dem Versicherungsfall
- Andere (konkurrierende) Schadensursachen (Planungsfehler, Baumängel, Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche; deren Versicherbarkeit)
- Instandhaltungsverpflichtung des Versicherungsnehmers

17:15 – 18:15 Uhr

Norbert **JAGERHOFER**

## Versicherungstechnische Fragen

- Versicherungsfall: Ereignis oder Verstoß
- Gebäudeversicherung gewerblich / privat (Deckungsvarianten / Ausschlüsse / Regress)
- Bauwesenversicherung (Sachbeschädigung der versicherten Sache während der Bauphase und in der Gewährleistungszeit)
- Fehler aus Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung, statischer Berechnung (Vermögensschadenhaftpflichtversicherung Planer)
- Ausführungsfehler Zimmerer / Dachdecker (keine Versicherungsmöglichkeit, Leistungsmangel, Gewährleistung)

# Referenten:

## Prof. DI Dr. Manfred Bruck:

Ingenieurkonsulent für technische Physik; allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger (Fachgebiete: 20,25 Technische Physik; 20,02 Bauphysik, 73,40 Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik); Lehraufträge an der WU Wien; Bereichsleiter „Technik“ im Rahmen des Universitätslehrgangs „Management und Umwelt“, Umwelt Management Austria (NÖ Landesakademie, St. Pölten), Lehrtätigkeit am Kolleg für Technische Gebäudeausrüstung und Energieplanung an der HTBLVA Mödling, Gastprofessor an der Donauuniversität Krems am Department für Bauen und Umwelt (Postgradueller Lehrgang Master of Building Science, Fachbereiche Solararchitektur, Facility Management, Klima-Engineering)

## DI Dr. Peter Höller:

Bundesforschungszentrum für Wald – Institut für Naturgefahren. Experte für Schneemechanik, Lawinenbildung, Lawinenschutz, Gefahrenzonenplanung und Risikoanalyse. Lehrbeauftragter für Wildbach- und Lawinenkunde an der Universität Innsbruck sowie an

der privaten Universität UMIT in Hall; allgem. beeideter und gerichtlich zert. Sachverständiger für Lawinenkunde und Lawinenunfälle. Zahlreiche Publikationen.

## Wolfgang Hubner:

Allgem. beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Feuchtigkeitsabdichtungstechnik im Hoch- und Tiefbau (Schwarzdeckerarbeiten und Bauwerksabdichtungen). Inhaber des Sachverständigenbüros W. Hubner in Wien. Institutsleiter des IFB – Institut für Flachdachbau u. Bauwerksabdichtung in Wien.

## Norbert Jagerhofer:

Seit 1983 im Großschadenbereich tätig; hat acht Jahre lang bei einem Versicherungsberater Geschädigte gegen Versicherungen außergerichtlich vertreten; war von 1991 bis 2001 bei der VAV – Versicherung für die Bauwirtschaft AG als stellvertretender Spartenleiter für die Bereiche Allgem. Haftpflicht-, Bauwesen- und Baugeräteversicherung zuständig; 2001 bis 2004 selbstständiger Versicherungsmakler mit den Schwerpunkten Haftpflicht/Sachversicherung und Loss Adjusting. Seit Dez. 2004 RVM Raiffeisen Versicherungs-

makler GmbH. Allgem. beeideter und gerichtlich zert. Sachverständiger für Versicherungswesen.

## Univ.-Prof. DI Dr. Helmut Mader:

Universitätsprofessor am Departement für Wasser-Atmosphäre-Umwelt, Universität für Bodenkultur; international anerkannter Autor und Referent für Schutzwasserbauten und Hochwasserschutz.

## Sen.Präs.<sub>IR</sub> Dr. Ekkehard Schlich:

Senatspräsident<sub>IR</sub> des Obersten Gerichtshofs und Vorsitzender des versicherungsrechtlichen Senates.

## Friedrich Walkner:

25 Jahre Anwendungstechniker bei Bitumenbahnen- und Kunststoffbahnenhersteller sowie Schaumkunststoff-Dämmstoffhersteller, Führung von Ausführungsbetrieben; seit 1979 Gerichtssachverständiger, Mitglied diverser Normungskomitees im Österr. Normungsinstitut.

## 3. BAU-WOCHE

25.–29. Februar 2008, Wien

➔ **DIE Top-Experten-Woche**

Wählen Sie aus rund 40 Fachseminaren zum Thema „BAUEN“!

➔ Fordern Sie das detaillierte Programm an!

## Organisation:

**Termin:** Di., 26. Februar 2008 von 8.30 bis 18.15 Uhr

**Ort:** ARS Seminarzentrum, Schallautzerstr. 2–4 (Ecke Uraniastr.), 1010 Wien

**Gebühr:** € 450,- inkl. Seminarunterlage, Begrüßungskaffee, Erfrischungsgetränke, Mittagessen und exkl. 20 % USt.

Sie erhalten für jede Anmeldung eine schriftliche Bestätigung. Wir ersuchen Sie, nach Erhalt der Rechnung die Teilnahmegebühr bis zur Veranstaltungstermin zu überweisen.

**Storno:** Bitte haben Sie Verständnis, dass bei Stornierungen ab 14 Tage vor Seminarbeginn 50 % des Seminarbetrages, bei Stornierungen oder Nichterscheinen am Veranstaltungstag die volle Gebühr in Rechnung gestellt wird. Bei jeder Stornierung beträgt die Bearbeitungsgebühr € 40,- exkl. USt. Bei einer Umbuchung auf einen Folgetermin bleibt die ursprüngliche Rechnung inkl. der Fälligkeit gültig. Zusätzlich wird eine Gebühr von € 20,- exkl. USt. (ausgenommen am Seminartag: 15 % Aufschlag) in Rechnung gestellt. Stornierungen können ausschließlich schriftlich entgegengenommen werden! Selbstverständlich können Sie jedoch gerne eine **Ersatzperson** nominieren. Die Veranstalter behalten sich vor, Seminare bei zu geringem Interesse bzw. aus anderen wichtigen Gründen zu verschieben.

## Anmeldung:

 Fax: (01) 713 80 24 DW 14

 Tel.: (01) 713 80 24 DW 17

 E-mail: office@ars.at



## Information:

Projektorganisation: Katharina Ludwin

Inhalt / Konzeption: Susanne Jäckel

Adresskorrektur: Tel. (01) 713 80 24 DW 40

## Ermäßigungen:

10 % (per TN)	ab 3 TN eines Unternehmens
30 % (per TN)	ab 10 TN eines Unternehmens
20 %	für RAA, WT-BerufsanwärterInnen, NO-KandidatInnen
Ermäßigungen sind nicht addierbar!	

## Anmeldung:

[WWW.ARS.AT](http://www.ars.at)

Fax: (01) 713 80 24–14

Am besten gleich einsenden oder faxen: **IN**

**ARS – Akademie für Recht, Steuern & Wirtschaft**  
Schallautzerstraße 2–4, 1010 Wien

\_\_\_\_\_  
Vor- und Nachname / Titel

\_\_\_\_\_  
Firma

\_\_\_\_\_  
Straße, Postfach PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Tel. Fax E-mail

\_\_\_\_\_  
Abteilung  KonzipientIn

BerufsanwärterIn

Ja, ich melde mich an für das Forum  
„Neue Bau-Standards durch Klimawandel“,  
Termin: 26. Februar 2008, Wien

Senden Sie mir nähere Informationen zur  
**ARS BAU-Woche 2008!**

Ja, ich bestelle per Nachnahme die Seminarunterlage zu 40 %  
des Seminarbeitrags, da ich an der Teilnahme verhindert bin.  
(Seminarunterlagen können nicht retourniert werden).

... und bin damit einverstanden, dass meine Daten elektronisch gespeichert werden  
und ich per Fax oder E-mail über weitere Veranstaltungen informiert werde.